

1. Record Nr.	UNINA9910136745903321
Autore	Arnold Sina, Dr.
Titolo	Das unsichtbare Vorurteil : Antisemitismuskurse in der US-amerikanischen Linken nach 9/11 // Sina Arnold
Pubbl/distr/stampa	Hamburg, : Hamburger Edition, 2016
ISBN	9783868546767 3868546766
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (484 pages)
Disciplina	301.451924
Soggetti	Soziologie Politik Gesellschaft USA Antisemitismus 11. September 2001 Occupy Wall Street Judentum
Lingua di pubblicazione	Non definito
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Das Verhältnis linker Bewegungen zum Antisemitismus ist ein polarisierendes Thema. Auch in den USA stehen nicht erst seit den Anschlägen von 11. September 2001 Bewegungen wie Occupy Wall Street, die Friedensbewegung oder pro-palästinensische Gruppen unter Antisemitismusverdacht. Häufig sind es ihre Kritik an Israel und damit verbundene Positionen und Aktionen wie Boykottaufrufe, die Anlass für hitzige Debatten in den Medien, an Universitäten oder innerhalb sozialer Bewegungen wie auch der jüdisch-amerikanischen Community geben. Aufbauend auf einer empirisch-ethnografischen Studie analysiert Sina Arnold die Sichtweisen von Aktivistinnen und Aktivisten der US-amerikanischen Linken auf Jüdinnen und Juden, auf das Judentum und den Antisemitismus, aber auch auf Anschlussdiskurse wie den Holocaust, den Antirassismus, die Kapitalismuskritik, die

Politik der USA sowie auf Israel und den Nahost-Konflikt. Sie bettet diese Sichtweisen ein in die historische Entwicklung des Judentums und des Antisemitismus in den USA wie auch in verschiedenen Epochen linker Bewegungen. Dadurch werden historische Kontinuitäten, aber auch Veränderungen linker Politik ebenso deutlich wie Paradigmenwechsel und identitäre Verhandlungen innerhalb der jüdisch-amerikanischen Community. Die Analyse linker Antisemitismuskurse wirft ein Schlaglicht auf die gegenwärtige Verfasstheit der amerikanischen Gesellschaft in Zeiten von ökonomischer und politischer Krise und trägt überdies zu einem Verständnis des globalen Antisem
